

Tänze aus aller Welt

Virtuose, zarte und folkloristische Werke von
Milhaud, Satie, Naulais, Albéniz, Iturralde, d’Rivera uvm.
Eine wahrlich genüssliche Entdeckung mit dem **Duo Croquembouche!**



Jürgen Callejas
Alt-Saxophon



Ina Callejas
Akkordeon

Scott Joplin
(1868-1917)

Original Rags

Rudy Wiedoeft
(1893-1940)

Valse vanité

Isaac Albéniz
(1860-1909)

Tango op. 165

Erik Satie
(1866-1925)

Je te veux

Pedro Iturralde
(*1929)

Suite hellénique
Kalamatianos
Funky
Valse
Kritis
Kalamatianos

Gino Samyn
(*1959)

Samba Party

Darius Milhaud
(1892-1974)

aus: Scaramouche op. 165
3. *Brazileira*

Jérôme Naulais
(*1951)

Petite Suite latine
1. *Lent – Paso doble*
2. *Valse lente – Cha cha*
3. *Tango*
4. *Passionné – Bossa Nova*

Paquito d’Rivera
(*1948)

Vals venezolano
Contradanza

Roberto Pintos
(*1965)

Balada Nocturna
Calle abajo

Tänze aus aller Welt

Schon über 200 Jahre sind seit der Geburt des Saxophon-Erfinders Adolphe Sax vergangen ... und zahlreiche Werke, vor allem aus der Feder französischer Komponisten, sind währenddessen für dieses Instrument entstanden. Als Begleitung für das Soloinstrument wurde dabei – ganz traditionell – oftmals das Klavier vorgesehen. Im Programm „**Tänze aus aller Welt**“ trifft das Saxophon jedoch auf das Akkordeon. Diese beiden Klangkörper, denen im allgemeinen Jazz- bzw. Volksmusik-Klischees anhaften, zeigen sich hier im Zusammenspiel von einer neuen Seite. So erklingen in eigenen Arrangements diverse Walzer aus Frankreich, den USA und Kuba, Ragtime und griechische Rhythmen, zudem Samba und brasilianische Folklore bis hin zu Tangos in allen Facetten aus Spanien, Frankreich und Argentinien. Lassen Sie sich mitreißen!



Das 2013 gegründete **Duo Croquemouche** (Ina Callejas, Akkordeon und Jürgen Callejas, Saxophon) widmet sich seit dem Beginn seines gemeinsamen Musizierens Originalwerken und Transkriptionen aus der klassischen Musik und begeistert das Publikum mit seiner spannenden Instrumentenkombination. Neben barocken Sonaten, romantischen Klängen und vom Jazz beeinflussten Werken haben es den beiden Musikern insbesondere Stücke aus Frankreich angetan – dem Land, welches durch zahlreiche neu entstandene Kompositionen dem Saxophon zum Erfolg verholfen hat.

www.inacallejas.de/Duo_Croquemouche.html

Ina Callejas präsentiert ihr Instrument auf Festivals im In- und Ausland, spielt regelmäßig am Opernhaus Zürich, tritt vielerorts als „Duo Escarlata“ (Violoncello und Akkordeon) auf und konzertiert mit diversen Kammermusikpartnern. Sie studierte in Trossingen, San Sebastián und Bern und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. www.inacallejas.de

Jürgen Callejas erhielt seine Ausbildung an der nationalen Kunstschule in Havanna/Kuba und konzertiert seit 1992 mit verschiedenen Orchestern (Südwestdeutsche Philharmonie, Swiss Saxophone Orchestra) und Kammermusikbesetzungen in Deutschland und im Ausland. Er ist Saxophonlehrer an Musikschulen am nördlichen Bodensee und in der Schweiz.